

# Statistische Berichte

## Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1,

Hardenbergstraße 3.

Postfach 409,

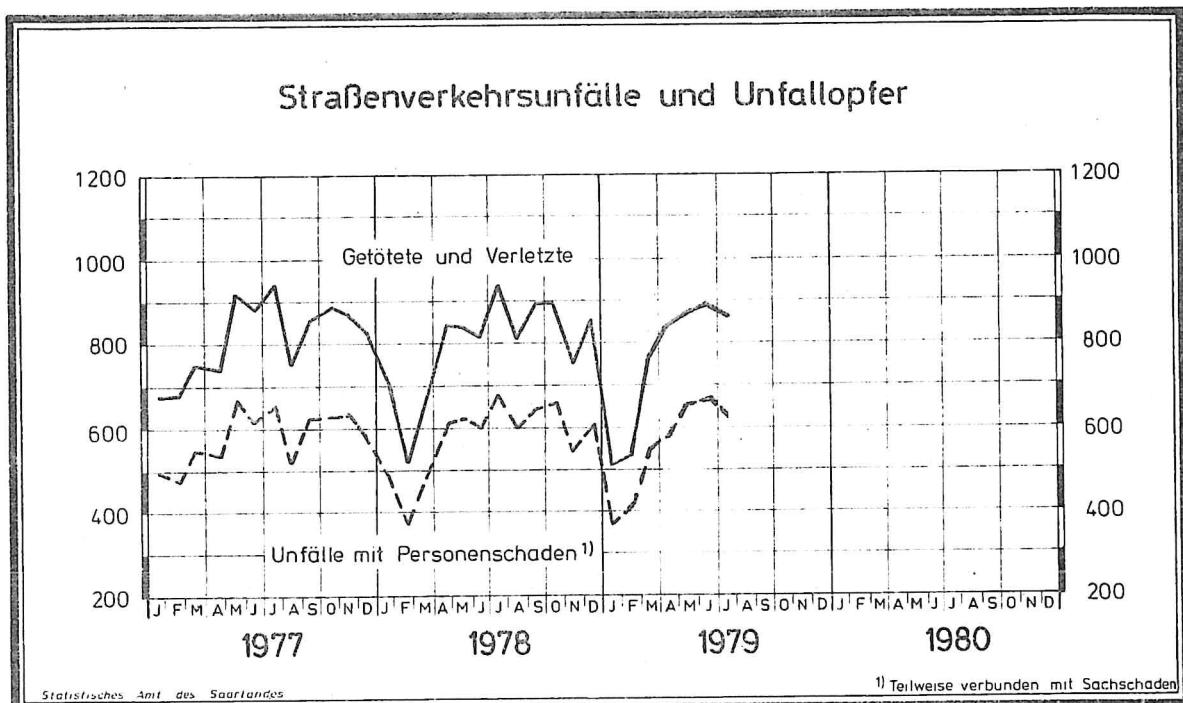
Fernsprecher 0681/505-1

\*) H I 1 - m 7/79

Ausgegeben am 29. Oktober 1979



### Straßenverkehrsunfälle im Juli 1979



### Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Juli 1979

Monat Zeitraum	Unfälle ins- gesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen				zusammen	
		Personen- schaden	nur Sach- schaden <sup>1)</sup>	Getötete	Schwer- verletzte		Leicht- verletzte		
					Schwer- verletzte	Leicht- verletzte			
Juli 1979	2 354	628	1 726	13	244	614		871	
Juni 1979	2 637	673	1 964	19	237	639		895	
Veränderung/Anzahl in %	– 283	– 45	– 238	– 6	+ 7	– 25	– 2,7	– 24	
	– 10,7	– 6,7	– 12,1	– 31,6	+ 3,0	– 3,9	– 2,7		
Juli 1979	2 354	628	1 726	13	244	614		871	
Juli 1978	2 739	682	2 057	18	260	655		933	
Veränderung/Anzahl in %	– 385	– 54	– 331	– 5	– 16	– 41	– 6,7	– 62	
	– 14,1	– 7,9	– 16,1	– 27,8	– 6,2	– 6,3	– 6,7		
Januar – Juli 1979	18 498	3 892	14 606	103	1 410	3 803		5 316	
Januar – Juli 1978	17 637	3 873	13 764	135	1 439	3 732		5 306	
Veränderung/Anzahl in %	+ 861	+ 19	+ 842	– 32	– 29	+ 71	+ 0,2	+ 10	
	+ 4,9	+ 0,5	+ 6,1	– 23,7	– 2,0	+ 1,9	+ 0,2		

1) Einschließlich Bagatellunfälle

Statistische Berichte mit \* (Stern) vor der Nummerierung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

**Unfälle und Verunglückte  
1978 und 1979**

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte <sup>1)</sup>		Leichtverletzte	
	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978
Januar	3 061	2 541	372	490	11	19	122	199	387	485
Februar	2 333	2 466	411	380	11	7	126	126	400	395
März	2 665	2 294	555	473	18	18	209	157	542	471
April	2 629	2 444	589	616	15	26	239	212	590	605
Mai	2 819	2 743	664	624	16	23	233	255	631	558
Juni	2 637	2 410	673	698	19	24	237	230	639	563
Juli	2 354	2 739	628	682	13	18	244	260	614	655
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
<b>Januar - Juli</b>	<b>18 493</b>	<b>17 637</b>	<b>3 892</b>	<b>3 873</b>	<b>103</b>	<b>135</b>	<b>1 410</b>	<b>1 430</b>	<b>3 803</b>	<b>3 732</b>

1) Krankenhausbehandlung.

**Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen**

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
						Juli 1979			
Fahrerfall innerorts	162	7	90	164	186	10	101	159	
ausserorts	83	5	42	78	93	5	40	89	
Abbiegeunfall innerorts	84	-	26	84	98	-	29	114	
ausserorts	71	-	20	63	79	-	24	88	
Einbiegen/Kreuzen - Unfall innerorts	117	4	39	126	122	1	33	133	
ausserorts	99	2	34	101	106	1	29	120	
Überschreiten - Unfall innerorts	63	2	25	47	70	2	30	45	
ausserorts	62	2	25	46	68	2	28	44	
Überschreiten - Unfall innerorts	1	-	-	1	2	-	2	1	
Unfall durch ruhenden Verkehr innerorts	18	-	8	15	27	-	6	28	
ausserorts	18	-	8	15	25	-	6	26	
Unfall im Längsverkehr innerorts	93	-	31	98	95	4	30	95	
ausserorts	60	-	14	66	60	3	17	63	
Sonstiger Unfall innerorts	33	-	17	32	35	1	22	32	
ausserorts	35	-	25	20	34	1	22	81	
ausserorts	63	-	20	57	67	1	15	65	
ausserorts	22	-	5	23	17	-	7	16	
<b>Insgesamt</b>	<b>628</b>	<b>13</b>	<b>244</b>	<b>614</b>	<b>682</b>	<b>18</b>	<b>260</b>	<b>655</b>	
innerorts	456	9	163	431	498	12	159	495	
ausserorts	172	4	81	183	184	6	101	160	

**Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung**

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon			
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
						Juli 1979			
Fahrer und Mitfahrer von:									
Mofas, Mopeds	140	-	49	91	106	1	28	77	
Krafträder, Kraftrollern	154	2	51	101	112	6	43	63	
Personenkraftwagen	418	9	91	318	525	7	115	403	
Omnibussen	4	-	-	4	4	-	-	4	
Güterkraftfahrzeugen	6	-	2	4	10	-	-	10	
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrzg.	2	-	-	2	2	-	1	1	
Fahrrädern	59	-	22	37	67	-	29	38	
dar.: unter 15 Jahren	36	-	16	20	43	-	17	26	
Anderen Fahrzeugen	-	-	-	-	2	-	2	-	
Fussgänger	83	2	29	57	105	4	42	59	
dar.: unter 15 Jahren	36	-	18	18	49	2	20	27	
Andere Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Insgesamt</b>	<b>871</b>	<b>13</b>	<b>244</b>	<b>614</b>	<b>933</b>	<b>18</b>	<b>260</b>	<b>655</b>	
innerorts	603	9	163	431	666	12	159	495	
ausserorts	268	4	81	183	267	6	101	160	
dar.: unter 15 Jahren	101	-	43	58	125	2	43	80	
innerorts	79	-	34	45	106	2	34	70	
ausserorts	22	-	9	13	19	-	9	10	

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			Juli 1979				Juli 1978	
Bundesautobahnen	16	-	7	18	16	-	6	14
Bundesstraßen	144	5	57	145	156	6	66	154
Innerorts	108	3	36	99	113	6	41	113
Außerorts	36	2	21	46	43	-	25	41
Landstraßen I. Ordnung	159	3	73	152	183	6	76	179
Innerorts	103	2	47	91	124	4	43	92
Außerorts	56	1	26	61	59	2	33	50
Landstraßen II. Ordnung	97	3	35	102	92	4	33	92
Innerorts	58	2	15	69	56	1	18	60
Außerorts	39	1	20	33	36	3	20	32
Andere Straßen	212	2	72	197	235	2	74	216
Innerorts	187	2	65	172	205	1	57	193
Außerorts	25	-	7	25	30	1	17	23
Insgesamt	628	13	244	614	682	18	260	655
Innerorts	456	9	163	431	498	12	159	495
Außerorts	172	4	81	183	184	6	101	160

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	July	July	Art der Ursache	July	July
	1979	1978		1979	1978
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	727	833	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	59	64
Verkehrstüchtigkeit	80	108	2. Technische Mängel, Wartungsängel	10	8
dar.: Alkoholeinfluß	73	102	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	57	70
Falsche Straßenbenutzung	32	44	Verkehrstüchtigkeit	6	7
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	188	189	dar.: Alkoholeinfluß	5	7
Ungenügender Abstand	55	66	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Fehler beim Überholen	52	49	Fahrbahn	47	54
Fehler beim Vorbeifahren	4	1	Nichtbenutzen des Gehweges	-	
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	6	11	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrs- regelung	105	103	Straßenseite		
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	92	122	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	2	3
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	44	67	Andere Fehler der Fußgänger	2	4
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrs- sicherung	4	7	4. Straßenverhältnisse	16	16
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	3	2	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	15	15
Überladung, Überbesetzung	4	-	Schlechter Zustand der Straße	1	1
			5. Witterungseinflüsse	-	
			6. Hindernisse auf der Fahrbahn	7	5
			dar.: Tier auf der Fahrbahn	3	4
			7. Sonstige Ursachen	2	1
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	819	937

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer											
	ins- ge- sam	davon				Getötete 2)				Schwerverletzte 3)							
		mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden			Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	davon		ins- ge- sam	inner- halb	äuß- er- halb	davon		ins- ge- sam	inner- halb	äuß- er- halb
			zusammen					inner- halb	auß- er- halb		inner- halb	auß- er- halb	geschlossen- erer Ortslage	geschlossen- erer Ortslage		inner- halb	auß- er- halb
SAARBRÜCKEN	880	212	668	487	181	-	-	-	-	65	46	19	225	175	50		
Merzig-Wadern	216	60	156	109	47	1	1	-	-	28	19	9	52	24	28		
Hounkirchen	297	83	214	143	71	6	5	1	1	26	21	5	95	67	28		
Saarouis	399	126	273	188	85	3	2	1	1	61	45	16	108	83	25		
Saar-Pfalz-Kreis	369	93	276	231	45	-	-	-	-	37	19	13	85	61	24		
St. Wendel	193	54	139	87	52	3	1	2	2	27	13	14	49	21	28		
SAARLAND	2 354	628	1 726	1 245	481	13	9	4	244	163	81	614	431	183			

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

## Methodische Erläuterungen:

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

**Unfällen mit Getöteten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

**Unfälle mit Schwerverletzten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

**Unfälle mit Leichtverletzten**, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sog. Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursächer bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrunfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.